

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 57 (1982)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärwissenschaftliche Reisen 1982

Organisiert und durchgeführt von Ernst Marti AG, 3283 Kallnach, in Zusammenarbeit (Begleitung) mit Prof Dr H R Kurz, Bern.

Hartmannsweilerkopf – Maginotlinie – Verdun

30. April – 2. Mai 1982 (3 Tage), alles inbegriffen **395.–**

Invasionsküste Normandie – Bastogne – Dieppe

5.–11. Juli 1982 (7 Tage), alles inbegriffen **995.–**

Aegypten – El Alamein – Sinai – Golanhöhen

13.–26. März 1982 (14 Tage), alles inbegriffen **3790.–**

Dolomiten- und Isonzofront 1915–1918

Datum und Reisekosten werden später angegeben

Militärhistorische Reisen 1982

Organisiert von der Gesellschaft für militärhistorische Reisen (GMS), Pfingstweidstrasse 31a, Postfach, 8037 Zürich.

Schweizer Schlachtfelder

Route: Zürich–Beromünster–Sempach–Luzern–Morgarten–Schwyz–Altdorf–St. Gotthard–Bellinzona–Misox–Zürich

Referent: Prof Dr W Schaufelberger
23.–25. April 1982 (3 Tage)

Mechanisierte Kampfführung am Beispiel des Frankreichfeldzuges 1940 und der deutschen Ardennen-Offensive 1944/1945

Route: Zürich–Mulhouse–Nancy–Metz–Luxembourg–Bouillon–Sedan–Clervaux–Bastogne–Clervaux–Luxembourg–Metz–Strasbourg–Basel

Referent: Dr R Beck
20.–23. Mai 1982 (4 Tage)

Weser-Übung – Norwegenfeldzug 1940

Route: Zürich–Basel–Kiel–Oslo–Bergen–Trondheim–Narvik–Oslo–Zürich

Referenten: Prof Dr W Hubatsch + Prof Dr W Schaufelberger
2. Hälfte Juli 1982 (ca. 2 Wochen)

Bündner Alpen

Route: Zürich–Chur–Unterengadin–Münstertal–Münster–Bormio–Tirano–Morbegno–Gravedona–Dongo–Chiavenna–Soglio–Maloja–Chur–Zürich

Referenten: M Pestalozzi + Dr Jürg Stüssi
1.–3. Oktober 1982 (3 Tage)

Leserinnen und Leser, die sich für diese Reisen interessieren und nähere Informationen wünschen, wenden sich direkt an die angegebenen Adressen der Veranstalter.

Josef Joffe (Hrsg)

Friede ohne Waffen?

Der Streit um die Nachrüstung
207 Seiten, DM 5.80
Heyne, München, 1981

Michael Bader

Extremisten im öffentlichen Dienst

Juristische und politische Aspekte – Tatsachen und Meinungen
96 Seiten, Fr. 9.80
Verlag SOL, Bern, 1981

Johann-Christian Allmayer-Beck + Erich Lessing

Das Heer unter dem Doppeladler

Habsburgs Armeen 1718–1848
256 Seiten, sw und mehrfarbige Bilder, DM 148.–
Bertelsmann, München, 1981

Andrew Mollo

The Armed Forces of World War II

Uniforms, Insignia, Organisation
312 Seiten, durchgehend farbig illustriert, Fr. 64.–
Orbis, London, 1981

*

Gerard R. Überschar und Wolfram Wette

Bomben und Legenden

Rombach Verlag, Freiburg, 1981

Am 10. Mai, dem Tag des deutschen Angriffs gegen Luxemburg, Belgien und Holland fielen Bomben auf die Stadt Freiburg im Breisgau. Erst nach dem Krieg erfährt die breite Öffentlichkeit, dass es kein alliierter Angriff war, sondern dass die Bomben aus deutschen Flugzeugen fielen. War der Angriff ein Versehen oder wurde auf Befehl Hitlers – der einen Präzedenzfall brauchte – gehandelt? Diese Frage löste in Deutschland eine leidenschaftliche, bis heute noch nicht ganz beigelegte Kontroverse aus. Das vorliegende Buch schildert die komplizierte Aufklärung des Falls. Für die Autoren ist die These der irrtümlichen Bombardierung die wahrscheinlichste. Diese Erkenntnisse decken sich mit den 1956 publizierten Forschungsergebnissen des Münchner Instituts für Zeitgeschichte. GMB

*

Will Berthold

Die 42 Attentate auf Adolf Hitler

Blanvalet, München, 1981

Wer sich mit der Geschichte des Dritten Reiches beschäftigt, wird über den Attentatsversuch vom 20. Juli 1944 gegen Hitler Bescheid wissen. Bekannt ist auch jener vom November 1939 im Bürgerbräukeller zu München. Dass aber zwischen 1933 und 1945 weitere vierzig Anschläge gegen den Diktator geplant worden sind, darüber informiert Will Berthold genau und bis in fast alle Einzelheiten. Tatsächlich dürfte die Zahl der Beseitigungsvorhaben noch grösser gewesen sein, aber sie verliert sich in nicht mehr nachprüfbarer Dunkelzone. Die Attentate sind allesamt gescheitert, mehrheitlich schon in den Planungs- und Vorbereitungsphasen, wenige nur kamen zur misslungenen Ausführung. Will Bertholds historisch genau belegtes Dokumentarwerk erhellt ein Stück erregende Zeitgeschichte, die in ihrer Gesamtheit noch längst nicht ausgelotet ist. Ein sehr interessantes, lohnendes Buch. V

Literatur

Neue Bücher

(Besprechungen vorbehalten)

Div Max Waibel

1945 Kapitulation in Oberitalien

Originalbericht des Vermittlers
184 Seiten, ill., Fr. 34.80
Verlag Helbing + Lichtenhahn, Basel, 1981

Manfried Rauchensteiner

Spätherbst 1956

Die Neutralität auf dem Prüfstand
124 Seiten, ill., S 118.–
Heeresgeschichtliches Museum, Wien, 1981

S N Volker

Handstreich im Südatlantik

258 Seiten
Athenaeum Verlag, Lugano, 1981